

BEWERBUNGSAUFRUF PROCOPE-MOBILITÄT 2024: EUROPÄISCHE HOCHSCHULEN

Mobilitätsstipendien nach Frankreich für in Deutschland tätige Nachwuchsforschende im Rahmen einer Europäischen Hochschule

1. Präsentation und Ziele

Ziel der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland ist die Stärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Innovation innerhalb der Europäischen Hochschulen durch die Förderung der Mobilität nach Frankreich von Nachwuchsforschenden, die in einem in Deutschland ansässigen Labor tätig sind. Diese Mobilitätsstipendien ermöglichen Nachwuchsforschenden einen Forschungsaufenthalt in einem Labor bzw. Forschungsinstitut in Frankreich. **Förderfähig sind alle Forschungsbereiche.**

Siehe auch der allgemeine Bewerbungsaufruf.

Siehe auch der spezifische Bewerbungsaufruf für Spitzentechnologien.

2. Aufenthaltsdauer

Das Mobilitätsstipendium ermöglicht die Finanzierung eines Aufenthalts von **maximal drei Monaten**. **Der Aufenthalt muss zwischen dem 1. Mai und dem 31. Dezember 2024 beginnen.**

3. Teilnahmebedingungen

Die Bewerber*innen müssen:

- einer deutschen Universität oder Forschungseinrichtung angegliedert sein;
- Promovierende, Postdoktorand*innen oder Nachwuchsforschende (max. sieben Jahren nach der Verteidigung der Dissertation) sein;
- beachten, dass ihre Herkunfts- und Gasteinrichtung Mitglieder derselben Europäischen Hochschule sind (siehe Anhang für eine Liste der Allianzen, an denen deutsche und französische Partner beteiligt sind).

Personen mit französischer Staatsangehörigkeit, einschließlich Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, sind nicht förderfähig.

4. Höhe des Stipendiums

Die Begünstigten des Programms erhalten monatliche Pauschalbeträge von **1600 € (Promovierende) bzw. 2100 € (andere Nachwuchsforschende)**. Das Stipendium wird im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der*dem Begünstigten und der Französischen Botschaft auf das von dem*der Begünstigten in besagter Vereinbarung angegebene Konto überwiesen.

Im Rahmen des Programms "Ambassade verte" haben Stipendiat*innen, die für ihre Reise nach Frankreich umweltfreundliche Verkehrsmittel benutzen, Anspruch auf **eine pauschale Übernahme der Reisekosten in Höhe von 250 €**.

5. Gasteinrichtung

Bei der Einrichtung, die sich zur Aufnahme eines*einer Kandidaten*in bereit erklärt, muss es sich um ein in Frankreich ansässiges Labor bzw. ein Forschungsinstitut handeln, dem gegebenenfalls sämtliche zur Aufnahme der*des Begünstigten notwendigen Schritte obliegen.

6. Einreichung der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerber*innen müssen bis zum **10. März 2024**:

- ein **Online-Formular** ausfüllen ([Link zum Online-Formular](#));
- die Bewerbung in englischer oder französischer Sprache in einem einzigem PDF-Format an die folgende E-Mail-Adresse senden: attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr. Sie muss die folgenden Unterlagen enthalten:
 - o einen Lebenslauf (max. zwei Seiten);
 - o ein Bewerbungsschreiben mit einer kurzen Beschreibung des Forschungsprojektes. Die Dauer des gewünschten Forschungsaufenthalts muss begründet werden;
 - o ein Empfehlungsschreiben des*der Promotionsbetreuers/*in bzw. ein Promotionszeugnis;
 - o ein Schreiben des Gastlabors, das die Aufnahme der Forscherin oder des Forschers bestätigt.

Es werden nur **vollständige Bewerbungen** berücksichtigt, die im geforderten Format eingereicht werden. Diese werden nach der Relevanz des Aufenthaltes für das Forschungsprojekt bewertet.

7. Tätigkeitsbericht

Die über das Mobilitätsprogramm Geförderten müssen im Anschluss einen Tätigkeitsbericht von max. zwei Seiten in deutscher, englischer oder französischer Sprache unter attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr einreichen, in dem die Ergebnisse ihres Aufenthaltes aufgeführt sind.

Kontakt:

Hugo Zusslin
Attaché für Wissenschaft und Technologie
Französische Botschaft
Abteilung für Wissenschaft und Technologie
Tel.: +49 30 590 03 92 62
E-Mail: attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr

Anhang: Liste der Europäischen Hochschulen, an denen deutsche und französische Partner beteiligt sind

Allianz	Deutscher Partner	Deutscher Partner	Französischer Partner	Französischer Partner
4EU+ alliance	Universität Heidelberg		Sorbonne Université	
Arqus alliance	Universität Leipzig		Université Lyon 1	
ATHENA alliance	Universität Siegen		Université d'Orléans	
Aurora alliance	Universität Duisburg-Essen		Université Paris-Est Créteil	
Charm-EU alliance	Hochschule Ruhr West	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Université de Montpellier	
Circle U. alliance	Humboldt-Universität zu Berlin		Université Paris Cité	
CIVICA alliance	Hertie School		Sciences Po	
CIVIS alliance	Eberhard Karls Universität Tübingen		Aix-Marseille Université	
COLOURS alliance	Universität Paderborn		Université du Mans	
EC2U alliance	Friedrich-Schiller-Universität Jena		Université de Poitiers	
ECIU University alliance	Technische Universität Hamburg		INSA Toulouse	
EDUC alliance	Universität Potsdam		Université Paris Nanterre	Université de Rennes
EELISA alliance	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg		École nationale des Ponts et Chaussées ParisTech	Université Paris Sciences & Lettres
ENGAGE.EU alliance	Universität Mannheim		Université Toulouse Capitole	
ENLIGHT alliance	Universität Göttingen		Université Bordeaux	
EPICUR alliance	Karlsruher Institut für Technologie	Universität Freiburg	Université de Haute-Alsace	Université de Strasbourg
ERUA alliance	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)		Université Paris 8 Vincennes – Saint-Denis	
EU GREEN alliance	Universität Magdeburg		Université d'Angers	
EU4DUAL alliance	Duale Hochschule Baden-Württemberg		École supérieure des technologies industrielles avancées (ESTIA), Université de Bordeaux	
EU-CONEXUS alliance	Universität Rostock		La Rochelle Université	
EUGLOH alliance	Ludwig-Maximilians-Universität München		Université Paris-Saclay	
EULiST alliance	Leibniz Universität Hannover		Institut Mines-Télécom	

EUNICE alliance	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg		Université Polytechnique Hauts-de-France	
EUniWell alliance	Universität zu Köln	Universität Konstanz	Inalco	Nantes Université
EUPeace alliance	Justus-Liebig-Universität Gießen	Philipps-Universität Marburg	Université de Limoges	
EURECA-PRO alliance	Hochschule Mittweida	TU Bergakademie Freiberg	Université de Lorraine	
EuroTeQ alliance	Technische Universität München		École Polytechnique	HEC Paris
Eut+ alliance	Hochschule Darmstadt		Université de technologie de Troyes	
EUTOPIA alliance	Technische Universität Dresden		CY Cergy Paris Université	
FORTHEM alliance	Johannes Gutenberg-Universität Mainz		Université de Bourgogne	
INGENIUM alliance	Karlsruher Institut für Technologie		Université de Rouen Normandie	
NEOLAiA alliance	Universität Bielefeld		Université de Tours	
NeurotechEU alliance	Universität Bonn		Université de Lille	
SEA-EU alliance	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel		Université de Bretagne Occidentale	
STARS EU alliance	Hochschule Bremen		Université de Franche-Comté	
T4EU alliance	Universität des Saarlandes		Université Jean Monnet Saint-Étienne	
ULYSSEUS alliance	Universität Münster		Université Côte d'Azur	
Una Europa alliance	Freie Universität Berlin		Paris 1 Panthéon-Sorbonne	
Unite! alliance	Technische Universität Darmstadt		Grenoble INP	Université Grenoble Alpes
UNIVERSEH alliance	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf		Université de Toulouse	
YUFE alliance	Universität Bremen		Université Sorbonne Nouvelle	